

Lumbinger - Musinstrau
16./IV. 1915.

248

Lazarett-Kissen.

Der Frauenbund der deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Hamburg, Ehrenvorsitzende Frau Bürgermeister Predöhl, setzt seine Liebestätigkeit weiter fort und arbeitet jetzt an der Herstellung von Kissen für Schwerverwundete in den Lazaretten an der Front. Die Kissen und waschbaren Bezüge werden in verschiedenen Größen angefertigt und mit besonders praktischer, selbstgeschneideter Füllung versehen, die sich bei dem Gebrauch in den Lazaretten sehr bewährt hat. Eine größere Anzahl Kissen und Bezüge konnte bereits an das Rote Kreuz abgegeben werden, die sofort an die Lazarette weiter befördert sind. Da aber Kissen in sehr großer Anzahl für die Verwundeten erwünscht sind, richtet die Abteilung Hamburg die herzlichste Bitte an ihre Mitglieder, sowie an alle diejenigen, die Kissen zur Linderung und Erleichterung unserer tapferen Verwundeten anfertigen wollen, das Liebeswerk durch ihre Hilfe und Mitarbeit zu unterstützen.

Nähere Angaben über die Anfertigung der Kissen und Bezüge, sowie über das Material zum Füllen erteilt die erste Vorsitzende, Frau Helga Bohnen, Brahmsallee 74, wo auch fertige Kissen anzusehen sind.